

Samstag, 2. Dezember 2017

Oberfrankens Bezirksvorsitzender Karlheinz Bram erklärt Rücktritt zum 31. Dezember 2017

Oberfrankens Bezirksvorsitzender Karlheinz Bram hat auf der Bezirksausschuss-Sitzung in Rödental seinen Rücktritt zum 31. Dezember 2017 erklärt. Über 17 Jahre war der gebürtige Marktzeulner fester Bestandteil der BFV-Familie und hat in dieser Zeit den Fußball in Bayern entscheidend mitgeprägt. Als Nachfolger schlug Bram den bisherigen Vorsitzenden des Bayernliga-Ausschusses, Thomas Unger, zur Berufung durch das Präsidium vor. „Die Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen und hat rein private Gründe. Der bayerische Amateurfußball war ein großer und wichtiger Teil meines Lebens. Aber der Zeitpunkt, aufzuhören und mein Amt in jüngere Hände zu übergeben, fühlt sich einfach richtig an“, sagte Bram.

„Ich bedanke mich bei Karlheinz Bram für seine 18-jährige ehrenamtliche Arbeit für den Bayerischen Fußball-Verband. Karlheinz war in seinen zwölf Jahren als Bezirksvorsitzender maßgeblich an der Fortentwicklung der Belange des Bezirkes Oberfranken beteiligt und füllte die zum Beginn seiner Amtszeit noch kritisch betrachtete Drei-Kreis-Lösung in Oberfranken mit Leben. Es ist die richtige Entscheidung, den geordneten Bezirk nun in jüngere Hände zu übergeben und somit zukunftssträftig aufzustellen“, erklärt BFV-Präsident Rainer Koch.

Bram begann im November 1999 als Jugend-Gruppenspielleiter des Kreises Coburg/Lichtenfels seine Laufbahn beim BFV. Nur acht Monate später wechselte der Marktzeulner auf den Posten des Kreis-Spielleiters. Dieses Amt bekleidete er bis zum 25. März 2006 - der Tag, an dem Bram die Nachfolge von Karl Fleischer antrat und zum Bezirks-Vorsitzenden gewählt wurde. Im gleichen Jahr schied der Verkaufsleiter im Außendienst aus seinem Beruf aus und widmete sich verstärkt seinem Engagement im Fußball. Bram nahm im oberfränkischen Amateurfußball mit Erfolg zahlreiche Projekte in Angriff. Fußballspiele, Ehrenabende und Fortbildungen im Bezirk: Wie zuvor in seiner Tätigkeit im Vertrieb spulte der Marktzeulner auch als Funktionär ein enormes Pensum ab - und das mit großer Leidenschaft. Regelmäßig war er auf den Sportplätzen der Region anzutreffen und tauschte sich dort mit den Vereinsverantwortlichen an der Fußballbasis aus. 2010 wurde er im Amt des Bezirks-Vorsitzenden bestätigt und auch 2014 - im Alter von 72 Jahren - schenken ihm alle 185 Delegierten Oberfrankens erneut das Vertrauen.

Für seinen unermüdlichen Einsatz erhielt Bram 2009 die Verbandsehrennadel und 2014 die Verbandsehrennadel in Silber des Bayerischen Fußball-Verbandes sowie 2016 die DFB-Verdienstnadel.